



birdingtours

Bericht birdingtours-Reise „Rügen und Hiddensee im Vorfrühling“

Zeit: 04.04.-11.04.18

Unterkunft: In Sassnitz/Rügen und Kloster/Hiddensee

Teilnehmerzahl: 11

Reiseleiter: Stefan Lilje

Landschaftsvielfalt: Steilküste, Strand, Binnenseen, Boddengewässer, Buchenwälder, Magerrasen, Heideflächen, Wiesen, offene Ostsee, Dünen, sanfte Hügel ...

Beeindruckende und schöne Vogelarten: Beobachtung sehr vieler Entenarten, darunter auch Trauer-, Samt-, Eisente, alle Säger, aber auch viele Seeadler und Kraniche, Ohrentaucher, Ringdrossel, Gebirgsstelze, Waldbaumläufer - insgesamt 110 Arten! Dazu u.a. erste Frühblüher ...

Tolle Unterkünfte – in Sassnitz haben alle Mitreisenden Zimmer mit Meerblick ...

Leckeres Essen in stilvollen Restaurants, besonders oft frischer Ostseefisch ..., wechselhaftes, aber fast immer trockenes und teilweise sommerliches Wetter– das alles in einer fröhlichen Gruppe – eine sehr gelungene Reise!

Höhepunkte der Reise:

1. Tag: Kap Arkona

Feuchter Acker bei Vorwerk Sagard:

- ein großer Schwarm Blässgänse mit einigen Nonnengänsen und sogar Sing- und Zwergschwänen, Kiebitzen, Staren sowie einigen Kranichen im Hintergrund sorgt für erste Begeisterung!

Wanderung rund um [Putgarten](#) zum Kap Arkona:

- Ein Zugtag: Nach langer kalter Witterung jetzt mild uns Südwest-Wind: Mäusebussarde und Rotmilane sowie Kraniche suchen in Gruppen die Thermik für ihren Zug nach Schweden
- Viele Hausrotschwänze und Rotkehlchen hier im Norden Rügens kurz vor ihrem nächtlichen Überflug nach Schweden. Auf einer kleinen Rasenfläche am Kap Arkona z.B. etwa 50 Rotkehlchen auf Nahrungssuche!
- Die Gebüsche voller Goldhähnchen beider Arten, die sehr vertraut sich gut beobachten lassen
- Auch ein Schwarzkehlchen, eine Ringdrossel und eine Gebirgsstelze (an einer großen Pfütze – aber weit und breit kein fließendes Wasser ...) sind offensichtlich auf dem Zug
- Am [Gellort](#), dem nördlichsten Punkt Rügens, haben wir das Glück, einen Ausblick mit Rückenlicht auf die Ostsee zu haben: Einige Trauer- und viele Eisenten sowie sogar ein Ohrentaucher sind zu beobachten
- Rothalstaucher und eine sich sonnende, ganz schwarze Kreuzotter finden wir am Soll bei Fernlüttekewiz



2. Tag: Prora, Süd-Ost-Rügen

- Ein ornithologisch furioser Start in den Tag: Schon beim Aussteigen aus dem Auto bei den Betonriesen der Nazi-Ferienanlage in [Prora](#) singen so viele Vögel, das wir erst einmal 10 Minuten verweilen: Wintergoldhähnchen, Buchfink, Tannenmeise, Waldbaumläufer, und schließlich auch die Heidelerche mit ihrem melancholischem Lied,
- Auf der Ostsee vor Prora u.a. Trauer- und Samtenten, Mittelsäger,
- Anschließend, bei der Wanderung über die [Zickerschen Berge](#) mit ihren Magerrasen und tollen Ausblicken über die Boddenlandschaft treffen wir auf allerorten Feldlerchen, die ihren Frühlings-Gesang erschallen lassen. So eine Siedlungsdichte dieser einstmals so häufigen Vogelart ist leider kaum noch anderswo zu beobachten! Auch Wiesenpieper und Grauammern erfreuen
- Blicke über ganz Süd-Ost-Rügen, ein wunderbarer Weg in das [Nonnenloch](#) mit einem beeindruckenden, wilden Blockstrand - am Wegesrand bunte Frühlingsboten: Leberblümchen, Lungenkraut, Goldstern ...
- Dort auf dem Bodden vor uns viele Eisenten sowie einige Schellenten und Mittelsäger ... Toll!
- Alte reetgedeckte Häuser und die schöne Dorfkirche (Dohlen und Turmfalken brüten hier) in Groß Zicker gefallen ebenfalls.
- Schon beim Aussteigen am Parkplatz in Groß Zicker war ein Seeadler im Vorbeiflug gut zu beobachten. Bei der Abfahrt steigert sich die Seeadler-Show: Er fliegt nach vorüber und setzt sich auf eine Baumspitze nicht weit entfernt, wo er sich gut und lange betrachten lässt!
- Auch Rotdrosseln sind hier nach längerem Suchen gut zu sehen!
- Gänse- und auch Zwergsäger, viele Enten erfreuen am Selliner See, Bluthänflinge und Stieglitze lassen sich gut bei Seedorf beobachten



3. Tag: Jasmund und Spycckerscher See

Wanderung im schönsten Sonnenschein von Sassnitz entlang der [Kreide-Steilküste](#) des Jasmund bis zum Königsstuhl durch den urtümlichen Buchenwald: immer wieder Blicke auf die nicht zuletzt durch Caspar David Friedrichs Bilder berühmt gewordene Küste. Blicke aus dem Buchenwald auf die Küste und das Meer, wo sich einige Vogelbeobachtungen ergeben, u.a. viele Eisenten, einige Trauerenten, Gruppen von Haubentauchern sowie Mittel- und Gänsesäger! Im Wald neben den überall rufenden Kleibern, einigen singenden Rotkehlchen, Buchfinken auch überfliegend Kraniche
Danach Besichtigung des beeindruckenden Nationalparkzentrums am Königsstuhl.

Dann Besuch am [Spyckerschen See](#):

- Im Seeadlerhorst können wir einen Vogel erkennen – ein brütender Altvogel
- Am See selbst viele Reiher- und einige Tafel- und Krickenten
- Zwei Zwergsägermännchen jagen sich immer wieder – offensichtlich um das Weibchen, was sich bei ihnen aufhält, buhlend
- über 20 der seltenen Raubseeschwalben – der Vogel „mit der Möhre im Gesicht“ - sind zu sehen!
- Auch viele Krickenten, einige Löffelenten, Zwergsäger etc. sind zu beobachten
- Auf dem Rückweg entdecken einige ein Schwarzkelchen und hören eine Bartmeise rufen





4. Tag: Vilm, Putbus, Halbinsel Zudar

Einer der vielen landschaftlichen Höhepunkten der Reise: Besuch der [Insel Vilm](#) mit ihrem seit vielen hundert Jahren unberührten Baumbestand und natürlicher Küstendynamik mit abbrechenden Steilufern, Sandhaken ... Angeblich Honeckers Urlaubsdomizil – in Wahrheit verbrachte er nur drei Nächte hier, auf der damaligen Ferieninsel des Ministerrats der DDR und dem heutigen Sitz der Naturschutzakademie der Bundesanstalt für Naturschutz. Der Frühling schreitet voran – Die Frühjahrsblüher zeigen ihre gelb-blau-rot-weiße Blütenpracht: Leberblümchen, Lerchensporn, erste gelbe und weiße Windröschen, Scharbockskraut und Goldstern ... Ein höchst eindrucksvolles Naturerlebnis auf der malerischen Insel, vielleicht gar Ursprungsort der deutschen romantischen Landschaftsmalerei.

Dann Spaziergang durch die alte Rügener Residenz [Putbus](#) mit ihrem „Circus“ genannten klassizistisch umbauten Platz und beeindruckendem Landschaftspark, wo die Suche nach Mittelspechten erfolgreich endet, wenn er auch nur kurz zu hören ist. Dafür sehen wir einen Waldbaumläufer sehr schön! Auch Birkenzeisige zeigen sich kurz.

Schließlich Besuch der südlichsten Bucht Rügens, der [Schoritzer Wiek](#). Das Ufer der Schoritzer Wiek mit ihrer flachen, gänzlich naturbelassene Uferlinie mit Schilfröhricht, Salzwiesen und einigen knorrigen Kiefern ist sehr schön, auf dem Wasser diverse Entenarten, u.a. auch Spießenten. Auf einer Sandbank lässt sich schließlich ein Bergenten-Männchen sehr schön beobachten! Man sieht seinen hellen Rücken und sogar das grünliche am Kopf wunderbar!



5. Tag: Ummanz, Fahrt nach Hiddensee

Erlebnisreicher Spaziergang auf [Ummanz](#): Grauammern sitzen in Büschen am Wegesrand, ein wunderbar elegant über dem Schilf jagende Kornweihen-Herr ist weit entfernt zu beobachten, eine Gruppe Kraniche fliegt über, dann taucht ein Raufußbussard auf, bald darauf fliegt ein Trupp Singschwäne und dann eine Gruppe anderer weißer Vögel, nämlich Silberreiher über ... Außerdem kann man den Sing/kflug des Wiesenpiepers bestaunen ... Und wieder ist eine größere Gruppe Raubseeschwalben, von der Gruppe als „Karottenmöwe“ bezeichnet, zu sehen! Außerdem auch balzende Brandgänse, Reiherenten und durchgehend Feldlerchengesang. Wie schön! ...

Im Fischrestaurant direkt am Wasser gibt es dann ganz frischen Fisch ...

Am Freesenort sehen wir viele Kormorane auf der Vogelinsel Heuwiese, und wunderschöne reetgedeckte Fachwerkhäuser. Es gibt aber zwei andere Stars! Zum einen ein Gartenbaumläufer, der immer wieder an einem alten abgestorbenen Obstbaum von seiner künftigen Bruthöhle an den Stammfuß fliegt, dort Pflanzenfasern abzupft, um sie dann in seine Bruthöhle zwecks Nestbau zu tragen ... Zum anderen ein wunderschönes Gartenrotschwanz-Männchen, was sich lange in dem schönen Garten beobachten lässt. Schließlich Überfahrt nach Hiddensee – auf dem Wasser u.a. Mittelsäger, Pfeifenten. Am Alten und Neuen Bessin sind schon von hier aus u.a. Gr. Brachvögel, Austernfischer und Spießenten zu sehen.

Beim Vorabends-Spaziergang zu den Klosterwiesen ein großer Schwarm Nonnengänse (unter denen wir später auch eine Blässgans entdecken), viele Enten, u.a. auch ein Knäkentenpaar!



6. Tag: Hiddensee - Der Süden

Radtour bei schönstem, windstillem und warmen Frühsommerwetter, um die südlich gelegenen, flachen Bereiche der malerischen sehr ruhigen und autofreien kleinen Schwester Rügens, der Insel Hiddensee, zu erleben: Zunächst der Schwarm äsender Nonnengänse in den [Wiesen und Gewässern zwischen Kloster und Vitte](#). Aber auch Löffel-, Pfeif-, Reiher-, Krickenten, ein Paar Austernfischer und ein Sandregenpfeifer sind zu entdecken! Die Rohrammer sitzt im Boddenschilf und singt. Anschließend Beobachtungen in den Duntwiesen mit mehr als 10 Rotschenkeln, Brandgänsen, Kiebitzen sowie einem überfliegendem Goldregenpfeiferschwarm.

Im Schilf zur Überfahrt zur Fährinsel gibt es kurz eine auffliegende Bartmeise zu sehen ... Schließlich Spaziergang durch die landschaftlich sehr schöne Dünenheide mit so speziellen Pflanzenarten wie Kriech-Weide, Krähenbeere und Sandsegge. Seit einigen Jahren brütet auch auf Hiddensee ein Kranichpaar, das wir länger schön auf einer Wiese laufend beobachten können.

Nach der Mittagspause in Neuendorf stoßen die ganz Unentwegten über das Gellenleuchtfeuer bis zur Grenze der Kernzone des Nationalparks vor – diese Gruppe will wirklich alles von Hiddensee sehen!

In den Wiesen hinter Neuendorf sind auf der Rückfahrt einige stattliche Mufflons zu sehen!



7. Tag: Hiddensee – Der Norden

Zunächst Wanderung an der [Steilküste des Dornbusch](#) durch den märchenhaften, windzerzausten Wald – eine Gespensterwald! Dabei immer wieder Blicke auf Trauer- und Eisenten, Gesang von vielen Vögeln. Weiter am Leuchtturm – leider ist es heute kalt, etwas neblig-trüb und windig. So gibt es leider keine Aussicht vom Leuchtturm aus ... (einige genießen die Aussicht von oben)

Nach dem Mittagessen im uralten Fischrestaurant mit sehr leckerem Fisch sparen wir uns die Wanderung über den Alten Bessin – doch ein recht weiter Weg, in Wind und Kälte besonders – und bei dieser Wetterlage ist das Windwatt auch überschwemmt, so das nur wenige vögel zu erwarten wären. Dafür ein gemütlicher Nachmittag, den viele für einen Besuch im Gerhart-Hauptmann-Haus nutzen.

8. Tag: Rückfahrt Hiddensee, Nonnensee

Überfahrt von Hiddensee zum Festland – der Dornbusch wird immer kleiner, etwas Wehmut beim Abschied von Hiddensee.

Schließlich nochmals tolle Beobachtungen: Am [Nonnensee](#) schauen wir direkt in die große Kormorankolonie, sehen viele Enten, Pestwurz blüht ... Und die ersten zwei Rauchschnalben machen zwar noch keinen Sommer, aber verdeutlichen aber doch im auch heute kalten Ostwind, das der Frühling nicht mehr fern ist!



Artenliste Vögel

Höckerschwan
Singschwan
Zwergschwan
Blässgans
Graugans
Kanadagans
Weisswangengans
Brandgans
Stockente
Schnatterente
Spießente
Löffelente
Pfeifente
Krickente
Tafelente
Bergente
Reiherente
Schellente
Trauerente
Samtente
Eisente
Gänsesäger
Mittelsäger
Zwergsäger
Ohrentaucher
Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Seeadler
Rotmilan
Kornweihe
Rohrweihe
Mäusebussard
Sperber
Turmfalke
Wasserralle
Teichhuhn
Blässhuhn
Kranich
Austernfischer
Säbelschnäbler
Sandregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Kiebitz
Waldwasserläufer
Rotschenkel
Großer Brachvogel
Lachmöwe
Sturmmöwe
Silbermöwe

Mantelmöwe
Raubseeschwalbe
Straßentaube
Ringeltaube
Türkentaube
Schwarzspecht
Buntspecht
Mittelspecht
Feldlerche
Heidelerche
Wiesenpieper
Bachstelze
Gebirgsstelze
Wiesenschafstelze
Rauchschwalbe
Heckenbraunelle
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Gartenrotschwanz
Schwarzkehlchen
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Amsel
Ringdrossel
Mönchsgrasmücke
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Zaunkönig
Kohlmeise
Tannenmeise
Blaumeise
Sumpfmeise
Schwanzmeise
Kleiber
Waldbaumläufer
Gartenbaumläufer
Elster
Eichelhäher
Dohle
Saatkrähe
Nebelkrähe
Rabenkrähe
Kolkkrabe
Star
Haussperling
Buchfink
Bluthänfling
Stieglitz
Grünfink
Erlenzeisig
Kernbeißer

Fichtenkreuzschnabel
Rohrammer
Goldammer
Grauammer

Andere Tiere

Bisam
Feldhase
Kaninchen
Mufflon
Reh
Wildschwein

Kreuzotter

Erdkröte
Grasfrosch
Teichmolch

Ölkäfer
Tagpfauenauge
Zitronenfalter

Wasserassel

Baltische Plattmuschel
(Schale)
Herzmuschel (Schale)
Miesmuschel (Schale)
Sandklaffmuschel (Schale)

Pflanzen (Auswahl)

Bärlauch
Besenheide
Buschwindröschen
Echtes Lungenkraut
Efeu-Ehrenpreis
Feld-Beifuß
Frühlings-Spergel
Frühlings-Hungerblümchen
Gelbes Windröschen
Gewöhnliche Grasnelke
Gewöhnliche Pestwurz
Hohler Lerchensporn
Huflattich
Kornelkirsche
Krähenbeere
Kriechweide
Leberblümchen

Märzenbecher
Mittlerer Lerchensporn
Moschuskraut
Sand-Segge
Scharbockskraut
Schneeglöckchen
Silbergras
Wiesen-Goldstern